

Buchbesprechung

von Prof. Dr. Manfred Schölch

Erwin KLEIN: „Wege zum Laubholz-Dauerwald“, Shaker Verlag, Aachen, 144 S. 30,80 Euro. ISBN 978-3-8440-2966-6, ISSN 1615-1674

Jahrzehntelange Erfahrungen als Oberförster, Forsteinrichter, Hochschullehrer und intimer Kenner der Rotbuche fundieren die waldbaulich-waldwachstumskundliche Kompetenz von Prof. Dr. Erwin Klein. Dauerwälder sind naturnahe, stabile und leistungsstarke Betriebsformen. Das Buch greift die Frage auf, wie lassen sich Altersklassenwälder in Dauerwälder beim Laubholz umbauen.

Einleitend stellt der Autor den Dauerwaldgedanken und die Gruppenpflege dar. Grundvoraussetzung ist ein an den natürlich ablaufenden Prozessen im Wald angelehntes Verständnis. Z-Baumzahlen, Abstände, Verjüngungsaktivitäten etc. werden als „lineares forstliches Weltbild mit monokausalen Beziehungen“ gekennzeichnet. Demgegenüber stehen Naturnähe, Vielfalt und Stetigkeit des Waldökosystems im Blickpunkt.

Beginnend in den 1980'er Jahren an der Fachhochschule Weihenstephan eingerichtete und kontinuierlich gemessene Versuchsflächen zur Gruppenpflege im Raum Freising und Mühlhausen/Thür. liefern die Daten für Anregungen und Schlussfolgerungen zur Durchführung naturgemäßer Waldpflege. Auf rund 90 Seiten präsentiert, illustriert und kommentiert der Autor detailliert Ergebnisse der Versuchsflächen zu buchen- und edellaubholzreichen Beständen. Der Gruppenpflege werden soweit als möglich Z-Baum-Felder und Nullflächen gegenübergestellt, so dass verglichen werden kann. Es wird herausgearbeitet, dass

- + Ausleseebäume regelmäßig gruppiert auftreten und demzufolge als Potential erkannt werden sollten,
- + Ausleseebäume sich in ihrer Zahl dynamisch entwickeln,
- + Gruppenpflege höheren nutzbaren Zuwachs leistet,
- + Gruppenpflege zu frühzeitigen Verjüngungsansätzen führt und damit als naturgemäße Bewirtschaftungsstrategie geeignet ist, Altersklassenbestände in Dauerwald zu überführen.

Das nicht immer ganz leicht zu lesende Buch hebt sich erfreulich von eher allgemein formulierten Werken ab, da der Autor konkrete Daten vorgestellt. Das Buch kann allen empfohlen werden, die sich ernsthaft mit der Überführung von Altersklassenwald in Dauerwald beschäftigen.